



Tannheim, 22. Februar 2018

Abschrift – P R O T O K O L L

Angenommen anlässlich der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Februar 2018 im Gemeindeamt Tannheim.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Markus Eberle, Bgm.-Stv. Michele Mutschlechner-Kleiner, GV Ewald Mariacher, GR Andreas Reinstadler, GR Reinhold Pichler, GR Christoph Rief, GR Dominik Grad, GR Ing. Harald Kleiner, Maria Dovits (Ersatz für GR Miriam Ruepp), Florian Haider (Ersatz für GR Ramona Rief), Monika Kofler (Ersatz für GR Walter Ruepp), Renate Rief (Ersatz für GR Adalbert Gugger)

Entschuldigt:

GR Walter Ruepp, GR Adalbert Gugger, GR Ramona Rief, GR Hermann Sammer, GR Miriam Ruepp

1.) Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Markus Eberle teilt dem Gemeinderat wissenswerte Informationen über die Geschehnisse im Dorf mit und berichtet über diverse kleine Erneuerungen sowie über Projekte und Veranstaltungen seit der letzten Gemeinderatssitzung:

- Wie in den Medien bereits erwähnt, war LH Günther Platter zu Besuch in der Gemeinde. In Anbetracht auf den Glasfaserausbau ist das Tannheimer Tal zu einer Vorzeigeregion im Land geworden, was nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Tannheimer Tal und den Gemeinden möglich war.
- Die alljährliche Skishow zu Jahresbeginn lockte wieder viele Zuschauer an. Danke an Ulli's Erlebnisskischule und sein Team für die Organisation sowie an alle mitwirkenden Vereine.
- Die Neuwahlen der Bergwacht fanden statt. Danke an Josef Zobl für die Übernahme des Amtes als Obmann, sowie Reinhold Pichler als Obmann-Stellvertreter.
- Im Haus Ehrenberg wurde der Tagsatz erhöht. Damit ermöglicht es dem Pflegepersonal mehr Zeit für die Betreuung der Heimbewohner zur Verfügung zu stellen.
- Mit der Umstellung auf LED-Lampen in der Neuen Mittelschule wurden im letzten Jahr die Stromkosten um 30% gesenkt. Langfristig entsteht durch die LED-Lampen somit ein Ersparnis.
- Der Gumperumzug mit anschließender Party wurde gut angenommen. Die Stimmung war bestens und der Gumperverein erfreute sich über zahlreiche Mitwirkende. Dank gilt allen Beteiligten.
- Mit dem Skitrail und dem Ballonfestival fanden wieder zwei gelungene Veranstaltungen statt, mit denen das Tal von einer positiven Werbung und zahlreichen Nächtigungen profitiert. Dank gilt Herrn Michael Keller mit seinem OK-Team und den zahlreichen Helfern.
- Das Hotel Jungbrunn wurde als 60-jähriger Traditionsbetrieb vom Land Tirol ausgezeichnet.
- Bürgermeister Eberle weist daraufhin, dass derzeit in der Gemeinde drei Volksbegehren unterschrieben werden können (Don't smoke, Frauenvolksbegehren und Asyl europagerecht umsetzen).
- Weiters bittet der Bürgermeister, dass Wahlberechtigte am Sonntag ihr Wahlrecht ausnutzen.



2.) Information – Wasserprojekt Vils und Berger Ache

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Josef Schönherr - staatlich befugten und beeideten Ingenieurkonsulent für Forst- und Holzwirtschaft, Wildbach- und Lawinerverbauung aus Biberwier und entschuldigt Herrn Dr. Bernhard Mühlebner, Amt der Tiroler Landesregierung, welcher heute nicht anwesend sein kann.

Herr Schönherr erläutert die Projektgrundlagen und geht auf die Schwerpunkte Hydrologie, Flussbau, usw. ein. Die Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen (Überflutungen) werden anhand von Simulationen gezeigt.

Des Weiteren geht Herr Schönherr noch darauf ein, wie der Gefahrenzonenplan aussehen kann, dies ist aber noch nicht endgültig fixiert.

Seitens des Gemeinderates wird appelliert, dass mit Nachdruck an diesem Projekt gearbeitet werden soll um eine größtmögliche Sicherheit im Ort zu erreichen. Weitere Anregungen sollen ans Gemeindeamt oder direkt an Herrn Schönherr übermittelt werden.

Nach der Prüfung durch das Wasseramt Bayern wird das Projekt im Zuge einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Der Termin für die örtliche Überprüfung wird für Herbst angesetzt.

3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung – Erledigung der Jahresrechnung 2017

Die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers wird vom Gemeinderat mit **11 : 0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit** (Bürgermeister) beschlossen.

Außerdem genehmigt der Gemeinderat mit **11 : 0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit** (Bürgermeister) den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt der Jahresrechnung 2017 sowie die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (Überschreitungen).

Der Schuldenstand beträgt mit Stand 31.12.2017 € 1.860.474,00 und konnte wiederum gesenkt werden.

Der Verschuldungsgrad wurde somit auf 36,7 % gesenkt.

| | Einnahmen in € | Ausgaben in € |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| Ordentlicher Haushalt | 4.225.149,06 | 4.063.344,47 |
| Außerordentlicher Haushalt | 348.322,76 | 368.757,65 |

| | |
|-------------------|--------------|
| Rechnungsergebnis | + 141.369,70 |
| Kassenbestand | + 66.444,06 |

Die wesentlichsten Investitionen im Jahr 2017 fielen auf die Errichtung des Hochbehälters Schmieden, Wasserversorgungsanlage BA 06 Älpele, Grundstückskäufe, Zuführung an die Weginteressentschaft Vilsalpsee zur Errichtung des Schutzdammes, Projekt Wasser und Abwasser Berg - Unterhöfen, Straßensanierungen, Straßenbeleuchtung u.v.m..

4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung – Festsetzung der Verordnung für die Waldumlage

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen** die Verordnung für die teilweise Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher.



GEMEINDE TANNHEIM
BEZIRK REUTTE/TIROL

Höf 36, 6675 Tannheim
www.tannheim.tirol.gv.at

5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über diverse Arbeiten im und um das Kindergartengebäude

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen** die Arbeiten im und um das Kindergartengebäude in Höhe von ca. € 70.000,- netto auszuführen.

6.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Der Bürgermeister zeigt den Gemeinderäten die Musterstühle für den Saal. Die alten Stühle können in anderen Gemeindeeinrichtungen weiterverwendet werden. Die Beschallung wird auch noch in diesem Jahr angegangen.

b) Weiters werden vom Gemeinderat die Kennzeichnung "Fußgängerübergang" an der Straße im Bereich der neu beleuchteten Ortseinfahrt, die Fußgängerwege Richtung Innerschwend, das Projekt familienfreundliche Gemeinde sowie ein Schreiben der Agrargemeinschaft Kienzen andiskutiert.



Der Bürgermeister
Markus Eberle e.h.

Angeschlagen am: 22.02.2018

Abgenommen am: